



Caritas-Pressedienst
Redaktion:
Jürgen Sauer · Markus Jonas
Am Stadelhof 15 · 33098 Paderborn
Telefon 05251 209-311 o. -215
Telefax 05251 209-202
presse@caritas-paderborn.de
www.caritas-paderborn.de

Mehr als ein Kleiderladen / Bundesweite Auszeichnung für „Die Truhe“ / Weinstock-Preis geht an Caritas-Konferenzen im Pastoralverbund Meschede / Beispiel für gelungene Kooperation in größer werdenden pastoralen Räumen

Paderborn/Meschede, 09.11.2012 (cpd) – Der bundesweit ausgeschriebene Preis „Im Zeichen des Weinstocks“ der Caritas-Konferenzen Deutschlands (CKD) geht an die Caritas-Konferenzen im Pastoralverbund Meschede. Die Caritas-Ehrenamtlichen erhielten die mit 500 Euro und einem echten Weinstock dotierte Auszeichnung für den Kleiderladen „Die Truhe“, den die fünf Konferenzen seit 2007 gemeinsam in Meschede betreiben. Der Preis, der alle zwei Jahre verliehen wird, wurde am Donnerstagabend im Rahmen der CKD-Bundestagung und Mitgliederversammlung in Paderborn übergeben.

Das Projekt in Meschede habe in besonderer Weise die Anforderungen unter dem Motto „Den Menschen nah – vor Ort vernetzt“ erfüllt, schreibt die Jury in der Begründung. Für den Kleiderladen arbeiteten mehrere CKD-Gruppierungen in besonders gelungener Weise zusammen. Das Mescheder Projekt sei ein Beispiel dafür, dass wachsende pastorale Räume Chancen zur zukunftsorientierten Weiterentwicklung der Caritas-Konferenzen als Netzwerk von Ehrenamtlichen bieten, hieß es. Zugleich garantiere „Die Truhe“ kurze, wohnungsnaher Wege, Offenheit für alle Bewohner und die Vernetzung mit anderen gesellschaftlichen Gruppen und Einrichtungen wie Kindergärten, Diakonie, Altenheimen, Krankenhaus und Kloster. „Die Truhe“ sei mehr als ein Kleiderladen, nämlich „ein Ort des Zuhörens, des Helfens und Vermittelns in Fragen der besonderen Lebenslagen“, so die Jury.

Mit der Gründung des Pastoralverbundes Meschede beschlossen die fünf Caritas-Konferenzen 2007, ihr Engagement mit verschiedenen Kleiderkammern in dem gemeinsamen Kleiderladen „Die Truhe“ zu bündeln. Mit der Wahl eines Standortes mitten in der Stadt, in einem Ladenlokal mit großem Schaufenster, sollten Schwellen abgebaut werden, die durch die Hinterhoflagen früherer Kleiderkammern entstanden waren. „Unsere Aufgabe sehen wir darin, den Überfluss der Einen mit dem Bedarf der Anderen zu vernetzen und auch die Menschen, die kommen, spüren zu lassen, dass sie ein ganz normaler Teil der Gesellschaft sind“, sagt Angelika Berster, Vorsitzende der Caritas-Konferenz St. Walburga in Meschede. Für das gemeinsame Projekt gelang es, zusätzliche ehrenamtliche Mitarbeiter zu gewinnen. Der Kleiderladen öffnet zweimal wöchentlich, bietet in schwierigen Lebenslagen aber auch Einzeltermine an. Trotz kleinster Preise trägt sich das Projekt inzwischen selbst.

Überschüsse fließen den fünf Konferenzen für weitere caritative Aufgaben zu. Beteiligt sind die Caritas-Konferenzen St. Walburga und Mariä Himmelfahrt in Meschede sowie St. Jakobus in Remblinghausen, St. Johannes in Eversberg und Hl. Familie in Wehrstapel-Heinrichsthal.



Foto:

Große Freude bei den Caritas-Konferenzen im Pastoralverbund Meschede: das von fünf Konferenzen betriebene Kleiderladen-Projekt „Die Truhe“ wurde jetzt auf Bundesebene mit dem Preis „Im Zeichen des Weinstocks“ der Caritas-Konferenzen Deutschlands ausgezeichnet. Das Projekt sei ein Beispiel dafür, wie größere werdende pastorale Räume für eine effektive Zusammenarbeit auf caritativer Ebene genutzt werden können. (Foto: privat)